

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.08.2017	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Büro der Bürgerbeauftragten	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0283 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 - Vorschlag #1655: Kranichstein lebendiger machen

Vorlage vom: 17.08.2017

Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag #1655, Kranichstein lebendiger machen, wird abgelehnt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.08.2017

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Vorschlag #1655: Kranichstein lebendiger machen

Es fehlen: Kneipen, Cafes, Kultur im Stadtteil.

Bitte mehr Stadtteil-Förderung.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 33 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimmen

Kranichstein wird seit langem auf verschiedenen Ebenen und durch verschiedene Maßnahmen unterstützt, um insbesondere das soziale und ökonomische Umfeld nachhaltig zu stärken. Durch die Aufnahme in das Hessische Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“, der Einrichtung der in Kranichstein angesiedelten Gemeinwesenarbeit oder den Bestrebungen der Wohnbaugesellschaften ist seit den frühen neunziger Jahren in diesem Stadtteil eine stetige Verbesserung zu beobachten. Die Infrastruktur ist sehr gut, Busse und Straßenbahnen, Straßen und Geh-/Radwege sind ausgebaut und verbinden den Stadtteil mit dem Stadtzentrum (ca. 15 Minuten). Zwei Einkaufszentren decken die Grundbedürfnisse der Bevölkerung; eine Eisdiele und ein Restaurant ergänzen das lokale Angebot. Schulen bieten ein breites Spektrum an Bildungsmöglichkeiten für Jung und Alt, und eine Stadtteilbibliothek sorgt nicht nur für eine Wissensförderung, sondern auch für Unterhaltung. Der Stadtteil wurde schon im Erstentwurf so konzipiert, dass im täglichen Leben ein hoher Freizeitwert integriert ist und Natur vor der Haustür zu finden ist.

Seit vielen Jahren wird durch die Einzelhandelspolitik die Nahversorgung der Bürger gesichert und verbessert. Dazu wurde 2016 ein Nahversorgungskonzept für Darmstadt beschlossen. Das Nahversorgungskonzept baut auf dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept von 2012 auf. Es vertieft und ergänzt dieses insbesondere hinsichtlich der Nahversorgung in den einzelnen Stadtteilen. Das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung arbeitet daran Anreize zu schaffen, potentielle Gewerbetreibende zu unterstützen, kann letztendlich aber niemanden dazu zwingen, in Kranichstein ein Café oder ähnliches betreiben zu wollen.

Sollte ein Bestreben von Seiten der Bevölkerung deutlich werden, ein Café oder ähnliches als Stadtteilinitiative zu entwickeln, kann eruiert werden, ob dieser Vorschlag erneut erwogen werden sollte.

Der Vorschlag „Kranichstein lebendiger machen“ und somit die Schaffung einer Grundlage für Unterstützung durch die Ämter, wird aufgrund der vielen städtischen Initiativen, die schon angeboten werden, vorerst abgelehnt.

Darmstadt,

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer